

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Bankkaufmann, -frau
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag		
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • für Kunden Kreditrisiken eingeschätzt • Konten geführt und abgeschlossen • Kontrollaufgaben in der Revision und Personalwesen übernommen • Export- und Importfinanzierungen abgewickelt 	3 1 2 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung privater Anleger in einem Protokoll festgehalten • Versicherungsprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Versicherungen verkauft • Vorgänge im nichtdokumentären Auslandszahlungsverkehr bearbeitet • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Aktien beraten 	2 1 3 1
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Privatkredite bearbeitet • Kundenaufträge im Rahmen des In- und Auslandszahlungsverkehrs bearbeitet • nationalen und internationalen Zahlungsverkehr für Kunden abgewickelt • Bausparprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Bausparkassen verkauft 	1 3 3 2
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • innerbetriebliche Arbeitsabläufe geplant und gesteuert • Kreditvorlagen unter Einschätzung der Risiken erstellt • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Aktien beraten • Kunden bei der finanziellen Abwicklung einer Erbschaft beraten 	2 2 2 1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	AWL: Vertragsfreiheit und Verbraucherschutz	1
	BBL: Kontenarten im Überblick	2
	DTV: Vertragsgestaltung aus Kunden- und Bankensicht	3
	RWC: Abschluss eines einfachen Geschäftsganges	3
Dienstag	• Geldanlageprodukte verkauft	2
	• Kunden über Anlagemöglichkeiten in Investmentzertifikaten sowie in Finanzderivaten beraten	3
	• Electronic- und Online-Banking-Produkte verkauft	1
	• Steuerungsaufgaben in der Datenverarbeitung übernommen	1
Mittwoch	• Kunden über Anlagemöglichkeiten auf Konten beraten	2
	• Kunden über Anlagemöglichkeiten in festverzinslichen Wertpapieren beraten	3
	• Geschäftsvorgänge dokumentiert	2
	• Kunden über Anlagemöglichkeiten in Aktien beraten	3
Donnerstag	• Anlageempfehlungen ausgearbeitet, dabei die steuerlichen Besonderheiten berücksichtigt	3
	• Auslands- und Eurochecks bearbeitet	1
	• Firmenkredite bearbeitet	1
	• Kunden bei der finanziellen Abwicklung einer Erbschaft beraten	2
Freitag	• Kunden bei der Wahl der Kontoart beraten	2
	• Konten eröffnet	3
	• Geld- und Vermögensanlagen angeboten und diese Wertpapiergeschäfte abwickelt	1
	• Beratung privater Anleger in einem Protokoll festgehalten	2
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	AWL: Mutterschutz BBL: Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit DTV: Risiken RWC: Jahresabschlüsse und ihre Bestandteile	2 2 3 1
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsaufträge unserer Kunden entgegengenommen • Import- und Exportfinanzierungen abgewickelt • Planungsaufgaben im Rechnungswesen übernommen • Kundenaufträge im Rahmen des In- und Auslandszahlungsverkehrs bearbeitet 	2 1 3 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge im Rahmen des In- und Auslandszahlungsverkehrs bearbeitet • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Investmentzertifikaten sowie in Finanzderivaten beraten • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien überwacht • Versicherungsprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Versicherungen verkauft 	2 2 2 1
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden über verschiedene Electronic- und Online-Banking-Produkte beraten • Überweisungen bearbeitet • Kapitalmarkt und die Wirtschaftsentwicklungen beobachtet und analysiert • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Aktien beraten 	3 1 3 1
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Schuldverschreibungen beraten • Auslands- und Eurochecks bearbeitet • Electronic- und Online-Banking-Produkte verkauft • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien überwacht 	2 3 2 2
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	AWL: Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis BBL: gesetzliche Vertreter DTV: Rechtsnatur RWC: Abschluss eines einfachen Geschäftsganges	2 3 3 3
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsvorgänge dokumentiert • Kunden hinsichtlich Privat- und Firmenkrediten beraten und betreut • ausländisches Bargeld und Reisechecks gekauft und verkauft • Kunden über Anlagen auf Konten beraten 	1 3 1 3
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Versicherungen verkauft • für Kunden Kreditrisiken eingeschätzt • Kunden in Fragen des internationalen bargeldlosen Zahlungsverkehrs beraten • Einkommens- und Vermögensverhältnisse analysiert 	2 1 3 2
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsvorgänge ausgewertet • Personalauswahl, -einsatz und -entwicklung organisiert und durchgeführt • Auslands- und Eurochecks bearbeitet • Konten geführt und abgeschlossen 	3 1 2 2
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsvorgänge mithilfe der Instrumente des betrieblichen Rechnungswesens erfasst • Kunden über Anlagemöglichkeiten auf Konten beraten • nationalen und internationalen Zahlungsverkehr für Kunden abgewickelt • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien kontrolliert 	2 1 3 1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in